



Berufswege-Veranstaltungen: Wintersemester 2020/21

Auswirkung der Digitalisierung auf die Arbeitswelt – Gehen uns die Jobs aus?

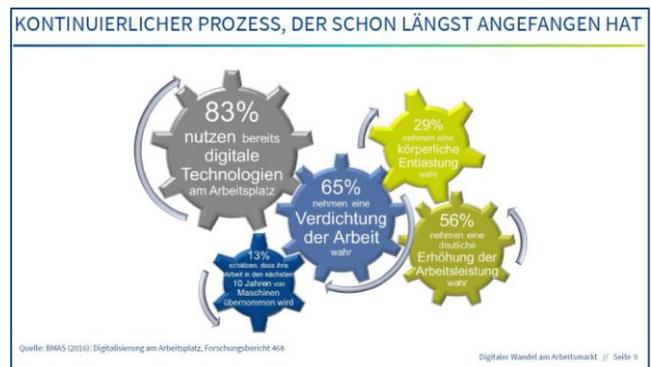
Dr. Rüdiger Wapler, IAB (Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit)

Im Bezug auf die Digitalisierung schweben viele Sorgen und Gerüchte in den Köpfen der arbeitenden Bevölkerung und der Studierenden. Werden Computer unsere Arbeit ersetzen? Gibt es meinen Wunschberuf in Zukunft überhaupt noch? Diese Sorgen größtenteils aus dem Weg zu räumen und konkrete Fakten sprechen zu lassen, darum ging es in dieser Veranstaltung.

Wie beeinflusst die Digitalisierung die Berufswelt?

Am Donnerstag, dem 21.01.2021 hielt Dr. Rüdiger Wapler vom Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung einen interessanten Online-Vortrag über die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt. Darin sprach er unter anderem darüber, wie sich diese Auswirkungen im Laufe der Zeit verändert haben, welche Berufe besonders betroffen sind und wie die Unternehmen sich den Veränderungen anpassen. Für jeden Beruf gibt es ein Substituierbarkeitspotential, welches sich aus der Ersetzbarkeit einzelner Tätigkeiten zusammensetzt. Diese ist vor allem bei Tätigkeiten, die von Routineaufgaben geprägt sind, hoch und nimmt in der Regel ab, je spezifischer und höher die Bildungsanforderungen sind. Demnach sind eher die Helferberufe denn die Expertenberufe betroffen.

Dass bestimmte Arbeiten von Maschinen übernommen werden können bedeutet nicht, dass diese komplett wegfallen. Viel mehr wird die entsprechende Ausbildung kontinuierlich angepasst und Arbeitgeber investieren vermehrt in die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. Manche Tätigkeiten seien zwar rein technisch automatisierbar, werden aber dennoch von Menschenhand gemacht, weil dies entweder wirtschaftlicher, flexibler, oder von besserer Qualität ist.



Was können Studierende tun, um bei der Digitalisierung mithalten zu können?

Ein Rat für die Studierenden ist, sich digitale Grundkenntnisse anzueignen, da die Anforderungen an die Belegschaft steigen werden. Auch die Fähigkeit, in integrierten Prozessen arbeiten zu können sei förderlich. Allgemein lässt die Zukunft eine erhöhte Dynamik am Arbeitsmarkt erwarten, weshalb es sich lohnt kontinuierlich an der eigenen Weiterbildung zu arbeiten. So ist es möglich, die Chancen, die der Berufswandel mit sich bringt zu nutzen, denn es werden auch neue Tätigkeitsfelder entstehen.

Wo kann man sich informieren?

Um passende Informationen über das angestrebte Berufsfeld zu finden, verwies Dr. Wapler auf den **JOB-FUTUROMAT** des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung sowie das **BERUFENET** der Agentur für Arbeit. Dort findet man zu jedem erdenklichen Berufsfeld Informationen, wie digitale Technologien den Job verändern könnten.

Hilfreiche Links:

<https://job-futuromat.iab.de>

<https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet>

Jenny Mozer, 22.01.2020